

Buchneuerscheinungen

Wagner, H.; Fischereder, M. (Hrsg.)

Innere Medizin für Zahnmediziner Mit Beiträgen zur Neurologie und Psychiatrie

Thieme, Stuttgart 2012, 2., überarb. u. erw. Aufl., 468 S. m. 395 Abb. und 126 Tab., gebunden, ISBN 978-3-13-103482-3, EUR 59,99

„An jedem Zahn hängt ein ganzer Mensch“. Daher ist ein Gesamtblick auf Vorerkrankungen und Medikation des Patienten wichtig. Die Grundlagen der inneren Medizin werden hier kompakt zusammengefasst und speziell auf die Bedürfnisse von Zahnmedizinern zugeschnitten.

- Gibt Sicherheit im Umgang mit multimorbiden Patienten
- Extra-Kapitel Leitsymptome und Blickdiagnosen

– Notfallmedizin in der zahnärztlichen Praxis

– Schneller Informationszugriff: Ein ausgereiftes didaktisches Konzept mit Merke-, Cave- und Ablauf-Boxen

– Was der Zahnarzt bei Schwangeren beachten muss

– Überaus praktisch: Referenzliste für Laborwerte bei Erwachsenen

Rinke, S.

Vollkeramik

Ein Praxiskonzept

Quintessenz Verlag, Berlin 2012, 240 S. m. 250 Farbabb., gebunden, ISBN 978-3-86867-049-3, EUR 78,00

Vollkeramische Restaurationen haben im Verlauf der letzten 30 Jahre eine beständige Indikationserweiterung erfahren. Die vollkeramische Versor-

gung ist heute neben der Implantatprothetik eines der am schnellsten wachsenden Behandlungsfelder, und der niedergelassene Zahnarzt hat die Qual der Wahl hinsichtlich der jeweils optimalen Werkstoffe und Techniken für die individuelle Patientenversorgung. Das vorliegende Buch, aus der Praxis für die Praxis geschrieben, soll als Entscheidungshilfe und Leitfaden beim Aufbau eines vollkeramischen Behandlungskonzeptes dienen. „Behandlungskonzept“ umfasst hierbei nicht nur die Frage der Materialauswahl, sondern ebenso die speziellen Aspekte des klinischen Vorgehens (Präparation, Abformung, Befestigung) die Zusammenarbeit mit dem Labor und die verfügbare Evidenz zur klinischen Bewährung keramischer Restaurationen.

PRAXIS / PRACTICE

Buchbesprechung / Book Review

Komposit 3D – Natürliche Farb- und Formgestaltung

U. Krueger-Janson, teamwork media GmbH, Fuchstal 2010, ISBN 978-3-932599-28-6, Hardcover, 264 Seiten, ca. 1.300 Abb., 178,00 €

Zugegeben: Wenn man ein Buch über Kompositrestaurationen in den Händen hält, drängen sich zwangsläufig die Fragen auf: „Noch ein Buch über Komposite – ist das wirklich nötig?“ – „Ist denn zu diesem Thema nicht schon alles gesagt?“ Das vorliegende Buch von *Ulf Krueger-Janson* belehrt jedoch jeden Skeptiker schnell eines Besseren: es wird seinem Preis von 178,00 € vollends gerecht und ist sicher nicht „nur ein weiteres Buch über Komposit“.

Das Buch (264 Seiten) gliedert sich in 8 Kapitel, die sich zum einen mit theoretischen Grundlagen befassen (Kapitel 1: Form – Wahrnehmung – Struktur und Kapitel 2: Farbwahrnehmung), die erforderlichen „Kreativen Werkzeuge“ (Kapitel 3) vorstellen und weiterhin in den folgenden Kapiteln die theoretisch beschriebenen Techniken anhand von verschiedensten klinischen „step-by-step“-Fällen anschaulich illustrieren. Als

abschließendes 8. Kapitel („Praktische Zusammenfassung“) wird ein komplexer Patientenfall unter Berücksichtigung der zuvor beschriebenen Technik vorgestellt.

Schon beim Lesen des ersten Kapitels fällt auf, dass der Autor neue Wege bezüglich der „Zahnkonturen“ geht: losgelöst von der starren (aber natürlich nicht falschen) Einteilung in die Basiszahnformen „rund“, „dreieckig“ und „quadratisch“ werden einerseits Beispiele für Mischformen gegeben, andererseits aber auch die Form des „Ellipsoids“ zur Charakterisierung der Kontur beschrieben. Die Projektion einer Ellipse sowohl auf die Vestibularfläche als auch im Inzisalbereich erleichtert dem Behandler die Erfassung von Konturen und konvexen bzw. konkaven Formanteilen der Zahnoberflächen. Im selben Kapitel wird außerdem auf verschiedene Lichtbrechungsphänomene sowie morphologische Charakteristika und



deren Umsetzung beim Anfertigen einer Kompositrestauration eingegangen. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal dieses Buches sind die in den folgenden Kapiteln dargestellten klinischen Behandlungsfälle. Jeder Fall zeigt nicht nur das Anfangs- und Endergebnis, sondern auch alle Zwischenschritte, die das Verständnis der beschriebenen Technik er-



4. INTERNATIONALER

CAMLOG KONGRESS

3.–5. MAI 2012

LUZERN, SCHWEIZ



FEEL THE PULSE OF SCIENCE IN THE HEART OF SWITZERLAND

- »State of the art« der dentalen Implantologie
- International renommiertes wissenschaftliches Komitee, anerkannte Referenten
- Außergewöhnliche Workshops
- Luzern – weltbekannter Kongressort in einzigartiger Lage
- Fetzige alpine Party – »Let's rock the Alps!«
- Attraktive Partnerprogramme in Luzern und Umgebung
- Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Prof. Dr. Jürgen Becker, Prof. Dr. Fernando Guerra, Prof. Dr. Frank Schwarz,
Prof. Dr. Thomas Taylor, Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden,
Prof. Dr. Dr. Georg Watzek, Prof. Dr. Axel Zöllner



leichtern und die Techniken sofort umsetzbar machen. Unterstützt wird dieses durch zahlreiche praktische Tipps wie z. B. die Anwendung eines Teflonbandes bei der Konditionierung der Zahnhartsubstanz, die Anwendung eines Silikon-schlüssels, die Verwendung von Micro-brushes als Halter frakturierter Zahn-anteile bei der Behandlung eines Front-zahntraumas etc. Einzelne Fälle werden weiterhin graphisch ähnlich eines „Flowcharts“ dargestellt („Graphische Darstellung des Behandlungsablaufes als Arbeitsanleitung für die Praxis“) und lassen den Leser so auf einfache Weise die wichtigsten Behandlungsschritte erfassen. Interessant ist auch das in diesem Zusammenhang vorgestellte „Zwei-Far-

ben-Konzept“ (Kapitel 4: Farbkonzepte und Schichtaufbau), das sich aufgrund seiner einfachen Anwendung sehr gut in den Praxisalltag integrieren lässt. Im 5. Kapitel („Kompositrestaurationen nach Klassifikation“) werden Fälle der Restaura-tionsklassen III, IV und V beschrieben und anhand zahlreicher klinischer Bil-der illustriert. Das 6. Kapitel widmet sich der „Ästhetischen Rehabilitation“ und zeigt Techniken zum Lückenschluss im Frontzahnbereich, die Anwendung direkter Veneers sowie die Korrektur leichter Zahnfehlstellungen mit Komposit. Im Kapitel „Komposit und Funktion“ (Kapitel 7) wird auf die Planung komplexer Fälle mittels Modellanalyse, Wax-up und der Umsetzung der Behand-

lungsplanung eingegangen. Das Buch schließt mit der bereits oben erwähnten „Praktischen Zusammenfassung“.

Abschließend lässt sich über das Buch „Komposit 3D“ sagen: neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen ist das Buch durch die zahlreichen klinischen Fälle sehr praxisnah gestaltet und bietet für zahlreiche Behandlungsfälle durch eine umfangreiche Darstellung das passende Behandlungskonzept. Das ansprechende Layout und die hochwertigen klinischen Bilder motivieren jeden Leser, es dem Autor gleichzutun und minimalinvasive, ästhetisch hochwertige Restaurationen in das eigene Behandlungsspektrum zu integrieren. D77

A.-K. Lührs, Hannover

Dentale Sedierung Lachgas und orale Sedierung in der Praxis

F.G. Mathers, Deutscher Zahnärzte Verlag, Köln 2011, ISBN 978-3-7691-3473-5, XII + 173 Seiten, 76 Abb., 19 Tab., 49,95 €

Die anfängliche Freude, dass es endlich ein solches Buch im Deutschen Zahnärzte Verlag gibt, verfliegt schnell beim Lesen. Sowohl inhaltlich wie sprachlich in sehr oberflächlicher Form wird das Thema Sedierung abgehandelt, ohne klare Empfehlungen zur Umsetzung in einer (deutschen) zahnärztlichen Praxis zu geben. Auch die Eingrenzung auf Lachgas und orale Applikation von Sedativa ist nicht ganz nachvollziehbar.

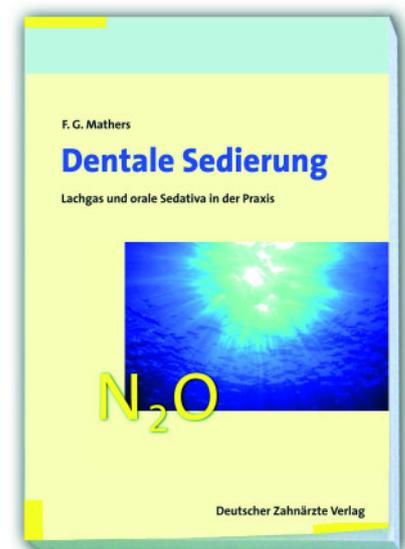
Anders als in den angloamerikanischen Ländern, wo die Sedierung traditionell zum Spektrum der Schmerzausschaltung in der Zahnmedizin gehört, tun sich deutsche Zahnärzte schwer mit dieser Thematik, schöpfen die Möglichkeiten und Chancen nicht aus und stellen zu schnell die Indikation zur Vollnarkose, wenn die Grenzen der Lokalanästhesie erreicht werden könnten. Qualitativ hochwertige und verlässliche Information ist daher gefragt. Insbesondere zum Thema Lachgas, da hier das Ausmaß differierender Informationen und Bewertungen besonders groß ist.

Das Buch des deutsch/ amerikanischen Anästhesisten F.G. Mathers mit Koautoren für die Themen: Rolle der zahnmedizinischen Fachangestellten bei der

dentalen Sedierung (P. Reiter-Nohn, G. Walgenbach, M. Spahn), Notfälle (A. Molitor), rechtliche Grundlagen der Sedierung durch den Zahnarzt (C. Töfflinger) adressiert die wesentlichen Themen wie Grundlagen der dentalen Sedierung, inhalative Sedierung mit Lachgas, orale zahnärztliche Sedierung, Sonderfälle (gemeint sind spezielle Patientengruppen wie Kinder, Risikopatienten und Menschen mit Behinderungen) und letztendlich nichtpharmakologische Methoden der Angst- und Schmerzbewältigung in jeweils eigenen Kapiteln. Redundanzen lassen sich dabei nicht vermeiden. Eine klarere Struktur z. B. Aufzählungen, Tabellen, gut beschriftete Abbildungen hätten dem Buch allerdings gut getan. Der essayartige Text ist zwar leicht lesbar, erschwert aber die Extraktion klarer Informationen.

Klar erkennbar wird in diesem Buch die umfangreiche klinische Erfahrung des Anästhesisten und Kursleiters (Herr Mathers betreibt das Institut für dentale Sedierung in Köln), dies vor allem in den Abkürzungen und Formulierungen, die aber einem Zahnarzt nicht unbedingt geläufig sein dürften und beim Lesen irritieren.

Es fehlen die Verweise auf die aktuellen Entschlüsselungen der Deutschen Ge-



sellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin (DGAI) zur Analgosedierung für diagnostische und therapeutische Eingriffe bei Kindern und Erwachsenen durch Nichtanästhesisten (hierzu zählen auch Zahnärzte), die S3 Leitlinie zur Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie, aber auch die aktuellen Empfehlungen zur Reanimation (2010).

Leider ist die Lektüre dieses Buches nur eingeschränkt zu empfehlen, insbesondere einem Einsteiger in die Thematik. Keinesfalls ersetzt es eine grundlegende theoretisch/ praktische Ausbildung, die neben der Sedierung und ihren möglichen Komplikationen auch die „allgemeine“ Notfallmedizin umfassen muss. D77

M. Daubländer, Mainz